

Zwei neue Flechtentaxa aus der Türkei

OTHMAR BREUSS

Naturhistorisches Museum, Botanische Abteilung
Burgring 7
A-1014 Wien, Österreich

Eingelangt am 26.2.1993

Key words: Lichenized *Ascomycetes*, *Verrucariales*, *Verrucariaceae*, *Catapyrenium endocarpoides*, spec. nova, *Placopyrenium bucekii* var. *triseptatum*, var. nova. - Systematics, taxonomy. - Mycoflora of Turkey, Asia.

Abstract: *Catapyrenium endocarpoides* and *Placopyrenium bucekii* var. *triseptatum* from Turkey are described as new. *C. endocarpoides* is characterized by its epilithic habit, short rhizines, a cellular medullary tissue, and clavate asci with broadly ellipsoidal spores. *P. bucekii* var. *triseptatum* is recognized by up to 4-celled spores (1- or 2-celled in the type variety). Both taxa are yet known only from Turkey.

Zusammenfassung: Zwei Taxa pyrenocarper Flechten, *Catapyrenium endocarpoides* und *Placopyrenium bucekii* var. *triseptatum*, aus der Türkei werden neu beschrieben. Ihre Abgrenzung gegenüber verwandten Sippen wird kurz erläutert.

Im April 1992 fand eine Exkursion der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa in Westanatolien, im Raum Izmir, statt. Eine Zusammenstellung der Aufsammlungen wird an anderer Stelle veröffentlicht werden. Unter den reichhaltigen Kollektionen fanden sich zwei neue Taxa pyrenocarper Flechten, die gesondert vorgestellt werden sollen.

Catapyrenium endocarpoides BREUSS, spec. nova. Abb. 1

Species saxicola. Squamae brunneae, 2-5 mm latae, lobatae, rhizomorphis in substrato affixae. Medulla ex hyphis irregulariter contextis, saepe in cellulas subglobosas, c. 8-10 μm latas divisas composita. Perithecia late pyriformia ad subglobosa. Excipulum pallidum. Asci clavati; sporae biserialis, ellipsoideae, 13-17(-18) x 7,5-9,5 μm . Pycnidia ignota.

Typus: Türkei, westanatolisches Bergland, Prov. Aydin, 37°42' N/27°14' E, Samsundag bei Davutlar, Kanyon im Millipark, 100-150 m, 16.4.1992, leg. O. BREUSS & G. ÇETIN (W - Holotypus, Herb. BREUSS no. 8439 - Isotypus).

Thallus: epilithisch. Schuppen 2-5 mm groß, hell- bis mittelbraun, matt, leicht gelappt, etwas verbogen, einander genähert bis etwas überlappend, in lockeren, \pm runden Kolonien mit etwa 2-5 cm Durchmesser.

Schuppen: 300-400 μm dick. Oberrinde 50-60 μm , paraplektenchymatisch, aus polygonalen Zellen mit 7-12 μm Durchmesser. Eine Epinekralschicht fehlt. Algenzone deutlich von der Oberrinde abgesetzt, um 60-100 μm hoch, unten unscharf be-

grenzt, Algenzellen ca. 8-13 µm im Durchmesser. Medulla aus dicht verwobenen, häufig in kugelig angeschwollene Kammern geteilten Hyphen; die kugeligen Zellen ca. 8-10 µm im Durchmesser, ziemlich gedrängt. Unterrinde nicht deutlich abgesetzt, aus dichter zusammenschließenden Kugelzellen, deren äußerste gebräunt sind. Schuppenunterseite nackt (ohne Rhizohyphenfilz). Die Anheftung der Schuppen erfolgt durch vereinzelte, ziemlich kurze und vergleichsweise plumpe Rhizinen aus 4-5 µm dicken Hyphen, die an der Basis dicht verworren sind und sich apikalwärts ± parallel ausrichten. Die Rhizinen sind 100-300 µm dick, einfach oder an der Basis gegabelt, innen hyalin, mit gebräunter Außenzone.

Perithezien: in die Schuppen eingesenkt und diese im Alter oberseits etwas vorwölbend, breit birnförmig bis fast kugelig, bis 350 µm breit, mit heller Wand. Periphysen um 35 x 2,5-3 µm, einfach. Asci keulig, um 70-75 x 20 µm; Sporen biserial, ellipsoidisch, 13-17(-18) x 7,5-9,5 µm.

Pycnidien: unbekannt.

Die Art wurde am genannten Standort reichlich an senkrechten Felswänden (Silikat) gefunden. Die Thalli wuchsen an rauhen, angewitterten Felspartien, teilweise über Blaualgenrasen oder kleinen cyanophilen Flechten. *C. endocarpoides* zeichnet sich durch das epilithische Wachstum, die Anheftung durch Rhizinen, das zellige Mark und keulige Asci mit breit ellipsoiden Sporen aus. Durch diese Merkmalskombination ist die Art unverwechselbar. Habituell und farblich erinnert sie an Vertreter der Gattung *Endocarpon*.

Bemerkenswert ist die Ausbildung von Rhizinen bei saxicoler Lebensweise. Rhizinen werden von einigen weiteren *Catapyrenium*-Arten gebildet, die jedoch alle Bewohner feinkörniger Substrate sind: *C. imitans* BREUSS, *C. krylovianum* (TOMIN) BREUSS, *C. lacinulatum* (ACH.) BREUSS, *C. semaforonense* BREUSS und *C. virescens* (ZAHLEBR.) BREUSS (vgl. BREUSS 1990, 1992). Das Fehlen eines Rhizohyphenfilzes teilt die neue Art mit Vertretern der *Rhizinosum*-Gruppe (*C. latzelii*, *C. radicescens*), mit denen auch hinsichtlich Ascusform und Sporenanordnung Gemeinsamkeiten bestehen, die aber durch Substratwahl (Feinerde in Gesteinsspalten) und polsterförmige Wuchsweise abweichen.

Catapyrenium endocarpoides ist bisher nur von der Typuslokalität bekannt.

***Placopyrenium bucekii* (NADV. & SERVIT) BREUSS var. *triseptatum* BREUSS, var. *nova*.** Abb. 2

A var. *typica* differt sporis maturitate plerumque *triseptatis*.

Typus: Türkei, Prov. Izmir, Felsenhaufen in der Nähe von Degir Mendere, Kalk und Marmor mitten in den Kulturen mit einigen Macchie-Sträuchern, 100 m, 19.3. 1966, leg. G. BOCQUET no. 1451 (GE - Holotypus).

Weitere Aufsammlung: Türkei, westanatolisches Bergland, Prov. Izmir, 38°32' N/27°09'E, Yamanlaradağ, Südflanke oberhalb Yamanlarköy, am Weg zum Karagöl, 700 m, 14.4.1992, leg. O. BREUSS (Herb. BREUSS no. 8328).

Das Genus *Placopyrenium* wurde von BREUSS (1987) für Verrucariaceen aufgestellt, deren Lager meist effiguriert ist und deren Areolen mit stielchenförmigen Anheftungsorganen der Unterlage aufsitzen. Die Sporen sind 1- bis 4-zellig. *P. bucekii*

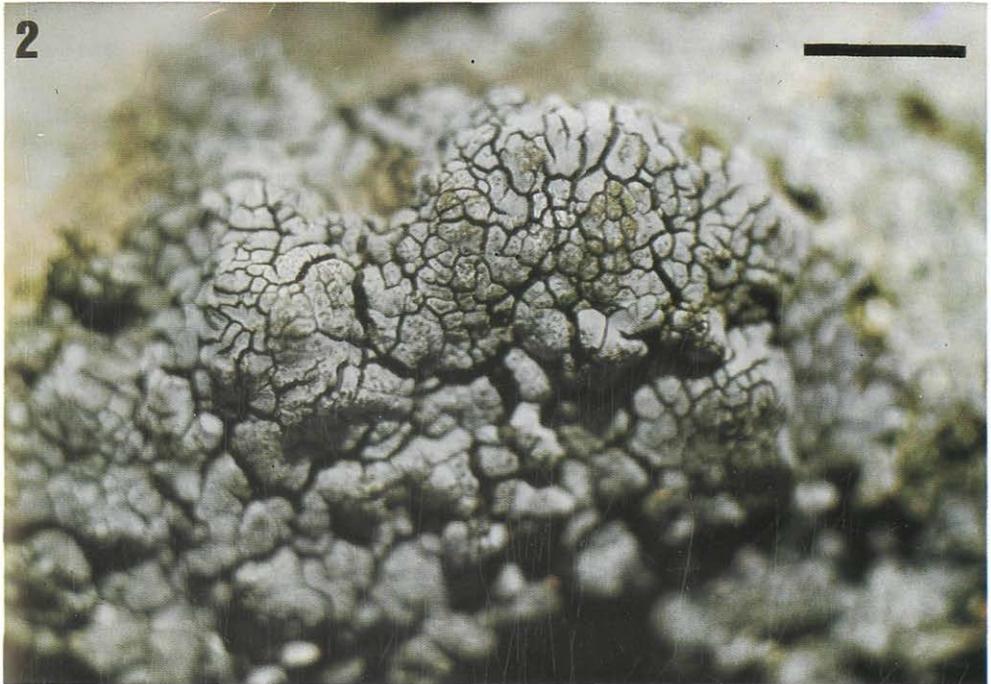


Abb. 1. *Catapyrenium endocarpoides*. Habitus (Holotypus). Maß: 1 cm. - Abb. 2. *Placopyrenium bucekii* var. *triseptatum*. Habitus, Herb. BREUSS no. 8328. Maß: 5 mm. - Photos BREUSS.

ist in der mediterran-submediterranen Florenregion von den Kanarischen Inseln ostwärts bis zum Kaukasus verbreitet.

Die neue Varietät wurde zuerst bei der Durchsicht von Herbarmaterial entdeckt und konnte dann während der Anatolien-Exkursion gesammelt werden. Die Sporen sind 1- bis 4-zellig, wobei im Reifezustand die 4-zelligen überwiegen, während var. *bucekii* nur 1- oder 2-zellige Sporen besitzt. Die Sporenmaße sind mit 16-23 x 6-8 µm bei var. *triseptatum* geringfügig größer.

Die neue Sippe kommt am zweitgenannten Fundort (Yamanlardağ) zusammen mit der Nominatvarietät vor. Sie ist bisher nur aus der Türkei bekannt.

Eine Monographie der Gattung *Placopyrenium* ist in Arbeit.

Den Herren Dr. VOLKER JOHN (Bad Dürkheim) und Dr. ULVI ZEYBEK (Bornova) sei für die hervorragende Organisation der Exkursion herzlich gedankt.

Literatur

- BREUSS, O., 1987: *Placopyrenium* gen. nov. - In NIMIS, P. L., POELT, J. (Herausg.): The lichens and lichenicolous fungi of Sardinia (Italy). - Stud. Geobot. 7, Suppl. 1: 182-183.
— 1990: Die Flechtengattung *Catapyrenium* (*Verrucariaceae*) in Europa. - Stapfia 23. - Linz/Donau.
— 1992: Studien über die Flechtengattung *Catapyrenium* (*Verrucariaceae*) IV. Eine neue Art aus der Mongolei. - Linzer biol. Beitr. 24: 813-815.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Breuss Othmar

Artikel/Article: [Zwei neue Flechtenarten aus der Türkei . 7-10](#)